

Protokoll

Online-Tagung am 12. Januar von 14 bis 16.30 Uhr

Moderation: Frau Sitzmann-Korn

Teilnehmer: siehe Teilnehmer*innenliste

Vorstellung neue Teilnehmer*innen: Stenger Tanja, stellv. SL Aschaffenburg

Grießmeier Agnes, stellv. SL Ebenried

Protokoll: Frau Degenkolb, Allersberg (Ebenried)

Top 1 Verabschiedung Protokoll vom 19.10.2022

Frau Schmiedel bringt zu Top 8 noch die Frage ein, unter welchen Voraussetzungen die 3-jährige Ausbildungsform gefördert wird. Die anschließende Diskussion ergab, dass die Arbeitsagenturen in Bayern die Förderung unterschiedlich handhaben.

Bitte von Herrn Ullherr an den Vorstand, dass dieser zu dieser Fragestellung recherchiert.

Das Protokoll der LAG-Tagung am 19.10.2022 wurde verabschiedet.

Top 2 Lehrplanarbeit

Marco Schleicher informiert über den aktuellen Stand in der Lehrplankommission. Nach den schwierigen Anfängen während der Corona-Zeit kommt die Arbeitsgruppe jetzt voran. Die Lernfelder sind inhaltlich ausformuliert. Im nächsten Schritt geht es um die Fächer, Fächerbezeichnungen und Fächerzuordnungen. Das Fach Pflege sowie der HEP im Erziehungsdienst sind dabei brisante Themen.

Ziel ist es, bis Juli 2023 einen ersten Entwurf fertig gestellt zu haben. Die Einführung des neuen Lehrplans wird voraussichtlich zum Schuljahr 2024/25 erfolgen.

Es wird zunächst nur ein neuer Lehrplan für die Heilerziehungspflege erstellt. Ein neuer Lehrplan für die Heilerziehungspflegehilfe ist noch offen.

Top 3 Aktuelles aus der Vorstandsarbeit

- Anzahl Schüler*innen, die die Ausbildung zum Schuljahr 2022/23 begonnen haben
Von den inzwischen 38 HEP-Schulen in Bayern haben 32 Schulen eine Rückmeldung gegeben. Saskia Kaller informiert über die Ergebnisse. Eine Übersichtsliste wird dem Protokoll angehängt.
- Positionspapier Caritas Bayern zur Weiterentwicklung des Berufsbildes Heilerziehungspflege
Marco Schleicher informiert über den aktuellen Stand. Das Positionspapier wird dem Protokoll angehängt.

Top 4 Bericht BAG-Tagung

Doris Sitzmann-Korn informiert über die BAG-Tagung. Der Fachtag ging über das Thema „Image HEP: Visionär und zukunftsfähig“. Hierzu gab es zwei interessante Impulsvorträge.

Der Vortrag von Dr. Mona Granato beschäftigte sich mit dem Thema, wie Menschen zu einer Berufsentscheidung kommen. Interessant war dabei, dass bereits in der KiTa eine erste Berufsorientierung stattfindet. Zunächst findet eine Geschlechterzuordnung (männliche bzw. weibliche Berufe) und anschließend eine Prestigezuordnung (Berufe mit viel bzw. wenig Ansehen) statt. Beides ist für die spätere Berufswahl entscheidend.

Im Vortrag von Andreas Weigand ging es um Marketing: Wie kann das Berufsbild attraktiv beworben werden? Entscheidend ist es dabei, die jungen Menschen mit „ihren“ Medien anzusprechen. Ein einheitlicher Auftritt im Sinne von Heilerziehungspflege als „Marke“ ist notwendig. Um die

gesellschaftliche Anerkennung des Berufes zu fördern, ist es hilfreich, prominente Personen in die Werbung miteinzubeziehen.

Im Anschluss an die Vorträge gab es eine Podiumsdiskussion, vertieft wurde das Thema in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Die nächste BAG-Tagung findet vom 13.-15.11.2023 in Eisenach statt.

Der Fachtag beschäftigt sich mit dem Thema „Pflege als Voraussetzung für Teilhabe“. Dafür konnte aber noch keine Arbeitsgruppe gebildet werden, die die Gestaltung des Fachtages übernimmt.

Bitte, dass sich Interessierte dazu bereit erklären. **(Top Frühjahrstagung)**

Zum Fachtag können sich auch Fachschulen anmelden, die kein Mitglied der BAG sind.

Die Nachfolge von Frau Andress im BAG-Vorstand ist noch nicht geklärt. Es wäre wichtig, dass sich eine Person aus der LAG dazu bereit erklärt, da Bayern ein Bundesland mit sehr vielen HEP-Schulen ist. Die Vorstandstreffen finden überwiegend online statt und die Aufgaben werden unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt.

Bitte, dass sich eine Person aus der LAG dazu bereit erklärt, die Aufgabe von Frau Andress zu übernehmen. **(Top Frühjahrstagung)**

Top 5 Interner Bereich der LAG-Homepage

Marco Schleicher erklärt den neuen Aufbau der LAG-Homepage. Falls sich eine Fachschule nicht in den internen Bereich der Homepage einloggen kann, kann sie sich die Zugangsdaten über Marco Schleicher holen.

Auf der Homepage soll auch erscheinen, welche Fachschulen die Qualifizierung „HEP im Erziehungsdienst“ anbieten. Dazu startet Saskia Kaller erneut eine Umfrage (Email kommt in den nächsten Tagen).

Top 6 Neue Lehrkräfte

Frau Hefer stellt das neue System für die schulaufsichtliche Genehmigung vor (soll die bisherige Lehrerliste ablösen).

Studiengänge werden dahingehend überprüft, welche Inhalte sie haben und ob diese dann genehmigungsfähig sind. Außerdem wird überprüft, ob während des Studiums bereits fachdidaktische Inhalte vermittelt wurden. Davon ist abhängig, ob eine methodische-didaktische Nachqualifizierung notwendig ist. Die Studieninhalte und die Fachdidaktik müssen über eine entsprechende Anzahl an ECTS nachgewiesen werden.

Es wird in fachpraktischer Unterricht und Praxisbegleitung, fachtheoretischer Unterricht sowie Medizin/Psychiatrie unterschieden.

Der Einsatz des Heilerziehungspflegers ist im fachpraktischen Unterricht und in der Praxisbegleitung möglich, evtl. ist ein fachliches Add on durch Fortbildungsstunden notwendig.

Die entsprechende KMBek wird in der KW 3 fertiggestellt und geht dann zur Anhörung in die verschiedenen Gremien. Stellungnahmen von den einzelnen Fachschulen sind nicht möglich, die Rückmeldungen müssen gebündelt über die Verbände erfolgen. Möglich ist eine Diskussion innerhalb der LAG, die den Entwurf ebenfalls erhält.

Das neue System wird frühestens ab dem Schuljahr 2023/24 umgesetzt. Die „alten“ Lehrgenehmigungen behalten ihre Gültigkeit, die Mitarbeiter*innen haben Bestandsschutz.

Eine verkürzte Ausbildung wie bei den Erzieher*innen ist laut Frau Hefer nicht möglich, da es bereits eine zweijährige Form der Ausbildung Heilerziehungspflege gibt. D.h., der direkte Einstieg in die Ausbildung mit Abitur ist nicht möglich. Außerdem müsse die KMK-Rahmenvereinbarung eingehalten werden.

Eine Verkürzung der einschlägigen Tätigkeit als Zugangsvoraussetzung auf ein Jahr bei Schüler*innen mit mittlerer Reife ist noch nicht endgültig geklärt. Im Laufe des Schuljahres wird es einen konkreten Vorschlag vom KuMi geben, der dann diskutiert werden kann.

Frau Hefer stellt die Zahlen der Absolventen in der Heilerziehungspflege vor (Landesamt für Statistik). Demnach gab es im SJ 2018/19 **950**, im SJ 2019/20 **953** und im SJ 2020/21 **926** Absolvent*innen. Für das SJ 2021/22 liegen noch keine Zahlen vor.

Anschließend Diskussion über die Belastungen der Schüler*innen sowie mögliche Ursachen für die steigenden Abbrecherzahlen und die rückläufigen Bewerberzahlen. Frau Hefer appelliert, dass die Schulen die Schüler*innen mehr unterstützen müssen, damit diese die Ausbildung erfolgreich absolvieren.

Die staatlichen Schulberatungsstellen sind zwar auch für die privaten Schulen zuständig, sind aber ausgelastet. Es wird aber gerade ein Informationsblatt für die Regionen erstellt, in dem die Schulen nachlesen können, wo welche Hilfe angeboten wird.

Top 7 Distanzunterricht

Frau Klas und Frau Schlemmbach fragen an, wie es in den Fachschulen mit dem Distanzunterricht gehandhabt wird.

Die Diskussion ergab, dass einzelne Fachschulen bereits den Antrag auf 10% Online-Unterricht bei ihrer zuständigen Regierung gestellt haben und diesen auch durchführen. Überlegung, ob noch mehr Fachschulen einen Antrag bei der Regierung stellen. Nur dann besteht die Möglichkeit, dass zukünftig mehr als 10% Online-Unterricht möglich sind.

Andreas Schock berichtet, dass es einen DU-Talk gibt, in dem Praxisbeispiele von verschiedenen Schulen vorgestellt werden (initiiert von FAU Erlangen/Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem KuMi). In der nächsten Tagung gibt es einen Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten des Online-Unterrichtes und welche Fächer dafür besonders gut geeignet sind. **(Top Frühjahrstagung)**

Top 8 Kooperationsverträge – Praxisanleitung

Frau Klas und Frau Schlemmbach fragen an, ob es in den einzelnen Fachschulen Kooperationsverträge mit den Einrichtungen gibt bzw. wie diese ausgestaltet sind.

Die Erfahrungen in den einzelnen Fachschulen zeigen, dass die Schüler*innen teilweise nicht mehr wie Auszubildende behandelt werden, sondern als vollwertige Arbeitskräfte eingesetzt werden. Es stellt sich auch die Frage, was von den Mentoren in den Einrichtungen verlangt werden kann, wenn diese eine monatliche Zulage von 70€ erhalten.

Statement Frau Hefer: Schüler*innen müssen als solche behandelt werden. Es geht nicht, dass sie z.B. alleine im Dienst sind oder Nachtdienste übernehmen müssen.

In der nächsten Tagung sollen alle Fachschulen ihre Materialien mitbringen, mit denen sie sicherstellen, dass die Schüler*innen ausgebildet (und nicht ausgebeutet) werden. Ziel ist es, gemeinsame Mindeststandards für die Kooperationsverträge zu entwickeln. **(Top Frühjahrstagung)**

Top 9 Unterricht in den Ferienzeiten (in Bezug auf §9 FSO)

Herr Banet hat einen Anruf vom Kultusministerium erhalten, dass in den Schulferien grundsätzlich kein Unterricht durchgeführt werden darf. Wenn die Fachschule das trotzdem machen möchte, ist vorab ein entsprechender Antrag bei der zuständigen Regierung zu stellen.

Viele Fachschulen führen auch Unterricht in den Schulferien durch, gerade im Fach Praxis der Heilerziehungspflege.

Die Problematik wird in der nächsten Tagung ausführlicher diskutiert und als Ergebnis dann evtl. eine entsprechende Maßnahme verabredet. **(Top Frühjahrstagung)**

Top 10 Sonstiges

- **Künftiger Umgang mit Krankmeldungen (eAU)**, Anfrage Georg Blaser
Wenn Ärzte ein elektronische AU ausstellen, haben die Fachschulen keine Möglichkeit, sich diese zu holen.
Der Austausch ergab, dass einige Schulen von den Schüler*innen eine Kopie der Bescheinigung einfordern, die diese als Patient vom Arzt erhalten. Dabei können sensible Patientendaten geschwärzt werden.
Erneuter Austausch über Erfahrungen in der nächsten Tagung. **(Top Frühjahrstagung)**
- **Nachfolge Prüfungskommission PHP Heilerziehungspflegehilfe**, Anfrage Florian Lehner
Florian Lehner möchte die Tätigkeit in der Prüfungskommission zum nächsten Schuljahr abgeben. Er war bisher über die Regierung von Niederbayern als ständiges Mitglied bestellt.

Es ist unklar, ob die nachfolgende Person wieder aus Niederbayern sein muss oder ob auch eine andere Regierung ein ständiges Mitglied stellen kann.

Bitte bis zu zur nächsten Tagung überlegen, wer diese Aufgabe übernehmen möchte. **(Top Frühjahrstagung)**

- **Externe Prüfung Heilerziehungspflegehilfe**, Anfrage Florian Lehner
Die Frage, ob es noch eine Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe gibt, die das Anerkennungsverfahren durchläuft, wurde bereits in der Herbsttagung verneint. D.h., Schulen, welche die Externenprüfung anbieten, können in diesem Schuljahr keine zentralen Prüfungsaufgaben von der Regierung beziehen und müssen alle Prüfungsaufgaben selbst erstellen.
Die Fachschulen Passau und Ebenried kooperieren im Hinblick auf die Prüfungserstellung.
- **Gemeinsame Softwarelösung für Ausbildung und Fortbildung**, Anfrage Marco Schleicher
Marco Schleicher ist auf der Suche nach einer Schule, die mit einer gemeinsamen Software für die Bereiche Fortbildung und Ausbildung arbeitet. Schulen, die das bereits tun, möchten sich bitte per Email mit Marco Schleicher in Verbindung setzen.
- **Thema Digitalisierung in der Schule**
Austausch in der nächsten Tagung **(Top Frühjahrstagung)**
- **Frühjahrstagung am 30. und 31.03.2023 in Würzburg**
Saskia Kaller hat bereits Zimmer im Burkardushaus sowie im Hotel Franziskaner reserviert. Die Teilnehmer sollen dort bitte unter der Angabe der Rechnungsadresse bis spätestens 01.02.23 die Zimmer buchen. Eine Email mit den Kontaktdaten kommt im Anschluss an die heutige Tagung.
- Die **Herbsttagung** findet **am 23.10.2023** im CPH in Nürnberg statt.